

## +++ PM-Termine +++ PM-Termine +++

- Das „**26. Internationale Deutsche Projektmanagement Forum**“ unter dem Motto „**Die Kunst des Projektmanagements. Inspiriert durch den Wandel**“ der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. findet vom 14. bis 15. Oktober 2009 in Berlin statt. Weitere Infos: E.Kraus@GPM-IPMA.de oder www.PM-FORUM.de
- Die Veranstaltung „**pma focus 2009: SOKO Projektmanagement – Sozialkompetenz im Visier**“ wird von Projekt Management Austria in Kooperation mit der IPMA International Project Management Association am 14. und 15. Oktober 2009 in Wien, Österreich, veranstaltet. Weitere Infos: office@p-m-a.at oder www.p-m-a.at
- Eine „**toc4u.net Netzwerk-Tagung**“ des TOC Institutes findet vom 14. bis 15. Oktober 2009 in Amsterdam, Niederlande, statt. Weitere Infos: info@toc-institute oder www.toc-institute.com
- The „**APM Project Management Conference – Delivering Projects Professionally**“ of the Association for Project Management APM will take place on 21<sup>st</sup> of October 2009 in London, UK. Further information: conference@apm.org.uk or www.apm.org.uk/conference.asp (english)
- Die Herbsttagung „**Kreativität und Innovation**“ der SGO Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management wird am 29. Oktober 2009 in Zürich, Schweiz, durchgeführt. Weitere Infos: info@sgo.ch oder www.sgo.ch
- The „**2<sup>nd</sup> Annual Project Portfolio Days**“ by Bucero PM Consulting will be held from 29<sup>th</sup> to 30<sup>th</sup> of October 2009 in Barcelona, Spain. Further information: Tel. 00 34/91/6 30 81 56 or www.abucero.com (english)
- Die 5. Fachtagung „**Trendforum 2009 – Qualität und Management**“ der Management Circle AG findet vom 9. bis 10. November 2009 in Stuttgart statt. Weitere Infos: info@managementcircle.de oder www.qualitaet-kongress.de
- The „**17<sup>th</sup> Global Symposium 2009 – Managing Projects, Programs & Portfolios**“ will be organized by Project Management Associates and the Centre for Excellence in Project Management (P) Ltd. in association with IPMA International Project Management Association and icpma International Construction Project Management Association from 14<sup>th</sup> to 16<sup>th</sup> of December 2009 in New Delhi, India. Further information: info@pma-india.org or www.cepm.com/gso9/home.html (english)
- The „**IPMA International Expert Seminar 2010 – Survival and Sustainability as Challenges for Projects**“ will be held by the Swiss Project Management Association (spm) in collaboration with the International Project Management Association (IPMA) from 18<sup>th</sup> to 19<sup>th</sup> of February 2010 in Zurich, Switzerland. Further information: ipma-expertseminar@spm.ch or www.ipma-expertseminar.com/2010/default.aspx (english)

## Die ersten neun „Zertifizierten Projektmanagement-Berater (GPM)“

■ Noch erschöpft von Klausur und Rollenspiel rücken die neun Projektmanagement-Berater zum Gruppenbild zusammen: Sie sind „Pioniere“ – und dies ist ein Foto wert. Erstmals hat die GPM Projektmanagement-Berater ausgebildet, so dass sie sich am 11. Juli 2009 von PM-ZERT zertifizieren lassen konnten.

Das Zeugnis weist sie nun offiziell als „Zertifizierte Projektmanagement-Berater (GPM)“ aus. Die Mühen haben sich gelohnt. „Ich habe viel über Systemische Beratung gelernt“, erklärt Teilnehmer **Ralf Joerg Roeschlein**. Vorteile erwartet er auch von dem Zertifikat: „Ich kann bei Klienten meine Kompetenz stichhaltig nachweisen und das Gespräch zügig zu inhaltlichen Fragen des Auftrags überleiten.“

Kompetente PM-Berater sind derzeit gefragt. Der Markt für Projektmanagement wächst, und mit ihm steigt auch der Bedarf an Beratung und Beratern; ihr Aufgabenfeld ist ebenso spannend wie vielfältig. Doch neben PM-Expertenwissen brauchen PM-Berater vor allem Wissen, Können und Erfahrung bei der Prozessbegleitung und systemorientierten Beratung.

Diese Kompetenz könnte viele PM-Consultants noch erfolgreicher bei der Bearbeitung ihrer Aufträge machen. Die allermeisten kennen das Projektmanagement wie ihre Westentasche, sie sprechen kompetent Fachempfehlungen aus. Doch verstehen sie sich zu wenig darauf, ihre Empfehlungen bei ihren Klienten zu verankern, Organisationen zu verändern und „ihre PS auf die Straße“ zu bringen. Die GPM spricht von einem komplementären Ansatz, bei dem sich Expertenwissen und Beraterwissen ergänzen und befruchten.

So wollen GPM und PM-ZERT mit ihrem neuen Angebot hauptsächlich Projektspezialisten erreichen und ihre Kompetenzlücken füllen. „Wir erwarten, dass die Teilnehmer unserer Lehrgänge die Klaviatur des Projektmanagements bereits beherrschen“, erklärt **Dr. Thor Möller**, für Berater zuständiger GPM Vorstand. Was sie darüber hinaus für die Beraterpraxis brau-

chen – dies eignen sie sich während der 15-tägigen Ausbildung an, die sich als Intervalltraining über ein Dreivierteljahr erstreckt. In Gruppenarbeit, Referaten und Rollenspielen erarbeiten sie sich dieses Know-how und spielen Beraterkompetenzen an realen und fiktiven Fallbeispielen durch.

Das Curriculum des Lehrgangs hat die GPM in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen und Weiterbildungnern entwickelt. Dr. Thor Möller: „Wir bilden in unserer Qualifizierung den gesamten Beratungsprozess ab und befähigen unsere Teilnehmer, den Prozess zu planen und zu steuern – von der Akquisition bis zum Abschluss.“

Die Wissensbereiche umfassen Methoden, wie der Consultant Aufträge klärt und Verbesserungsbedarf ermittelt, wie er Mitarbeiter in seine Projekte einbindet und mit Widerständen umgeht, wie er Gespräche führt und Fragen stellt, wie er Veränderungen managt, Beziehungen aufbaut, das Lernen einer Organisation begünstigt und Fortschritte evaluiert.

Die Teilnehmer lernen auch, in ihren Beratungsprojekten Veränderungen wahrzunehmen, Entwicklungen in der Organisation zu erspüren sowie ihren Blick und ihre Intuition für Veränderungen zu schärfen. Diese Offerte zur Persönlichkeitsentwicklung wird von den Teilnehmern dankbar angenommen. „Der Lehrgang hat auch meine innere Haltung zur Aufgabe der Beratung verändert“, bestätigt Teilnehmer **Benedict Gross**, „ich bin mir klarer über das geworden, was ich als Berater mache und wie ich auf die Organisation einwirke.“

Mit ihrer Initiative will die GPM nicht nur PM-Berater besser qualifizieren, sondern durch die Zertifizierung auch Transparenz in den Beratermarkt bringen. Das Zertifikat wird Unternehmen die Auswahl der PM-Berater erleichtern. Auch in der Beraterzunft stieß der Fachverband mit seiner Initiative auf großes Interesse, hofft man doch so, die Kompetenz in der Beratung maßgeblich zu fördern. So schreiben sich auch über Jahre erfolgreich arbeitende Berater in die Lehrgänge ein.



Foto: GPM

*Geschafft! Nach einem Lehrgang und umfangreicher Prüfung haben die ersten neun Projektmanagement-Berater ihr Zertifikat erworben.*

„Wir rechnen damit, dass Unternehmen zukünftig diesen Nachweis wünschen, wenn nicht sogar fordern werden“, erklärt Dr. Thor Möller.

Die Prüfungen für das durch PM-ZERT vergebene Zertifikat gelten als anspruchsvoll. Neben einer schriftlichen Prüfung und ausführlichen Berichten über zurückliegende Beratungsprojekte fordern die Assessoren, dass sich die Berater in Rollenspielen bewähren. „Wir wollen uns davon überzeugen, dass der Berater das Wissen beherrscht, Erfahrung hat und im Assessment praktische Kompetenz beweist“, erklärt *Dr. Sandra Bartsch-Beuerlein*,

die als Projektmanagerin den Aufbau der Beraterzertifizierung geleitet hat und selbst als Assessorin tätig ist. Doch sollten Teilnehmer den Blick nicht zu sehr auf das Zertifikat und die damit erhofften Wettbewerbsvorteile verengen. Dr. Thor Möller: „Wer sich zu dem Lehrgang entschließt, sieht das Zertifikat am besten als Anreiz für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung.“

Zwei weitere Lehrgänge starteten im ersten Halbjahr 2009; ihre Teilnehmer werden sich bis Ende dieses Jahres der Zertifizierungsprüfung stellen. Für 2010 sind bereits neue Lehrgänge angekündigt.

### Für Sie gelesen

**Th. Graeme/W. Fernández: Success in IT Projects: A matter of definition? In: International Journal of Project Management 20 (2009), p. 77–74**

Die Arbeit zeigt sehr eingehend die Problematik und die Möglichkeiten der Messung des Projekterfolgs bei IT-Projekten. Sie präsentiert die Ergebnisse einer empirischen Studie, in der 36 Unternehmen befragt wurden, wie sie Erfolg und Misserfolg messen.

Diese Publikation ist damit eine gute Ergänzung zur Arbeit von Braun und Ahlemann in diesem Heft.

### +++ PM-Termine +++ PM-Termine +++

- The **“IPMA World Congress – Challenges & Opportunities”**, organized by the IPMA International Project Management Association, takes place from 1<sup>st</sup> to 3<sup>rd</sup> of November 2010 in Istanbul, Turkey. Further information: [info@trpma.org](mailto:info@trpma.org) or [www.ipma2010.com](http://www.ipma2010.com) (english)

### Award/Studienpreis

- Der **„Deutsche Projektmanagement Award 2009“** und der **„Studienpreis Projektmanagement“** der GPM werden auf der Award-Gala am 14. Oktober 2009 in Berlin verliehen.

### GPM Seminare

- Die Teilnehmer des **„Basisseminars Claimsmanagement“** vom 19. bis 20. Oktober 2009 in Frankfurt/Main erhalten einen Überblick über alle relevanten Aspekte des Claimsmanagements – von der Vertragsgestaltung über das Änderungsmanagement bis zur Erstellung von Claims und Change Orders. Projektleitern, Projektverantwortlichen und Projektmitarbeitern wird ein umfangreiches Kompendium an nützlichen Werkzeugen vorgestellt, das direkt im Alltag eingesetzt werden kann.

- Die Veranstaltung **„Projekte planen und kontrollieren“** vom 21. bis 23. Oktober 2009 in Nürnberg oder vom 9. bis zum 11. Dezember 2009 in Frankfurt/Main vermittelt, worauf es beim Projektstart ankommt. Die Teilnehmer sind danach in der Lage, ihre Projekte sinnvoll in Phasen zu gliedern, das Projekt zu strukturieren und abzugrenzen. Sie erlernen anhand von Fallbeispielen, wie man einen Ablaufplan erstellt, Meilensteine definiert und mithilfe der Netzplantechnik Termine plant und überwacht.

- Die Teilnehmer des Seminars **„Projektleiter-Training“** vom 2. bis 4. November 2009 in Köln lernen, welche nicht-sachbezogenen Faktoren den Projekterfolg beeinflussen und welche Möglichkeiten es gibt, die Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes zu verbessern. Durch praxisbezogene Übungen wird der Umgang mit unterschiedlichen Führungsproblemen geschult. Der Projektleiter erhält Hinweise für die Coaching-Thematik.

- Unter dem Titel **„Projektmanagement nach dem Heldenprinzip“** werden interessierten Projektleitern und -managern vom 11. bis 13. November 2009 in Königsstein/Taunus Wege aufgezeigt, eigene Ressourcen lebendig zu machen und zu nutzen. Der typische Heldenweg dient dabei als Sinnbild für den kraftvollen, kreativen Entwicklungsprozess im Projektalltag.

Weitere Informationen zu den GPM-Seminaren unter Tel.: 09 11/43 33 69-20, E-Mail: [info@GPM-IPMA.de](mailto:info@GPM-IPMA.de) oder [www.GPM-IPMA.de](http://www.GPM-IPMA.de)

Bei diesen Terminen handelt es sich um eine Auswahl der umfangreichen Angebote. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.